

ding einen besseren Ton pflegt als der Oberreichsanwalt Zweigert.

Genosse Karl Liebknecht wird also zur Ausübung des Banditsmandats nicht aus der Festungshaft beurlaubt. Formell ist die Strafvollstreckungsbehörde dabei im Recht. Die Strafprozessordnung regelt zwar die Bedingungen eines Strafaufschubs, von einer seltenen Ausnahme abgesehen, aber nicht die Bedingungen einer Strafunterbrechung. Infolgedessen ist hier dem Ermessen der Strafvollstreckungsbehörde, d. h. zunächst dem Oberreichsanwalt, ein weiter Spielraum gelassen. Bei Festungshaft pflegt sonst aus ganz geringfügigen Ursachen ein weitauslängiger Urlaub sehr liberal erteilt zu werden. Als aber der Genosse Liebknecht im April d. Js. zur Vorbereitung seiner Ehrengerichtsrede und zur Wahrnehmung des Ehrengerichtstermins vom 29. April d. Js. um 14 Tage Urlaub einkam, wurden ihm statt vierzehn Tagen — fünf Tage gewährt, einschließlich Hin- und Rückfahrt, auf die je ein Tag zu berechnen ist, so daß für Berlin drei Tage blieben. Wie subaltern und kleintätig-jenbeilg diese Bezeugung des Urteils war, ermahnt man, wenn man bedenkt, daß sich bei dieser Ehrengerichtsrede um nicht weniger als die materielle Kränzung des Genossen Liebknecht und seiner Familie handelt.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalausweise.

Der Kaiser empfing gestern in Kiel die Meldung des auf der „Württemberg“ dienenden Matrosen R. H. die. Der Udgroßvater des Matrosen hatte seinerzeit bei der Geburt unseres Kronprinzen an kaiserlich Wilhelm I. ein Bild geschickt, das ihn selbst, Sohn, Enkel und Urenkel darstellte. Der alte Kaiser hatte ihm eines der bekannten Bilder „Der Generationen“ geschickt, auf dem der alte Kaiser mit Kaiser Friedrich, dem jetzigen Kaiser und dem Kronprinzen dargestellt waren. Der Kaiser teilte dem Matrosen mit, daß er dem Vater des Matrosen sein Porträt im Rahmen schenken werde.

Der bayerische Finanzminister v. Pfaff begibt sich am Sonntag zur Besprechung der Reichsfinanzreform nach Berlin.

„Die makedonische Frage.“

Zu den Abmachungen, die jüngst bei der Realisierung der Bewegung zwischen dem Zaren und König Edward betreffs der Balkanangelegenheit getroffen sind, nimmt Magimilian Harden in Nr. 36 der „Zukunft“ das Wort. Er schreibt:

Als das austro-russische Balkanabkommen just 10 Jahre alt geworden war, kam aus London ein neuer Vorschlag. Das Gendarmereiforps muß vergrößert, Schwarmkolonnen müssen ihm

angegliedert und den Offizieren weiterreichende Befugnisse eingeräumt werden — ein Programm, das von praktischen Briten nicht zu erwarten war. ... Bars darauf abgesehen? — Daß die Gendarmereie gegen die Banden mehr vermöge als die Osmanentruppe, dürfte kein Sachverständiger glauben. Nur darauf, die Türkenfrage wieder deutlich zu stellen und der Christenheit zu zeigen, daß nur eine Großmacht, die den Briten unangenehm ist, mit Aid ut Samid durch die Welt und dann geht? Das ward erreicht. ... Herr von Marillac hat, als er einem Interviewer neulich das Herz entblühte, die Narren gehöhnt, die Russen, Briten, Franzosen die Absicht zutrauen, einen hohen Einzug auf die makedonische Karte zu setzen. Der Hohn wäre verdient. Nur sollte ein Herr, der sich selbst einen „modernen Diplomaten“ nennt, sich bei so billigen Späß nicht aufhalten; auch nicht mit Magimierne selbsttätige von ungenügenden Großmächten schreiben. Der ernste Organisator seiner (nicht sehr einträglichen) Siege wird, als Doyen, vielleicht der Reichstagskonferenz vorziehen. Sieht er das Kommen be n o g n i s t? Ausland muß für ostasiatischen Verlust in Europa entschädigt, Italien dem alten Vud entfremdet, Oesterreich dem neuen Concern genommen werden; und die Imperien, die mit Buddhisten, Schintoliten, Sonnenanbetern zu rechnen haben, müssen die Schwächung des noch alten bündnisfähigen Isalam wünschen. Makedonien ist ihnen heilbar. Und sie sind so unmodern, daß Selbsthülfe sie nicht ein Kalter dünkt, sondern die Vorbedingung zu politischem Handeln und Gebelien.“

Ungünstige Entwicklung der Börsensteuer.

Die Börsensteuer, die ihrer Natur nach erheblichen Schwankungen unterworfen ist, hat sich im laufenden Rechnungsjahre außerordentlich ungünstig entwickelt. Ihre Erträge sind sowohl höher denn des Vorjahres wie hinter den Etatsansehen beträchtlich zurückgeblieben. Im April belief sich, bei einer Gesamteinnahme von 2,8 Mill. M., der Minderertrag gegenüber dem vorjährigen April auf 4,3 Millionen M.; im Mai hat sich wenigstens dieses Verhältnis wesentlich gebessert. Die Steuer von Wertpapieren war nur um 0,1 Million M. niedriger als im vorjährigen Mai, die Steuer von Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeheimnissen sogar um rund 30 000 M. höher. So mit ergibt sich für die beide ersten Monate des laufenden Rechnungsjahres gegenüber dem April und Mai 1907 ein Rückgang von 4,4 Millionen M. und zwar 4,1 Millionen Mark bei der Steuer von Wertpapieren und 0,3 Million M. bei der Steuer von Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeheimnissen.

„Wissenschaft.“

Der Erzbischof von München hat sich im bayerischen Reichsrat folgendermaßen über die Wissenschaft und ihre Grenzen ausgesprochen: „Der menschliche Geist durchdringt eben da und dort die ewigen Grenzen, welche die Religion seinem verwegenen Auf-

fluge gesetzt hat; er verwirrt, was die Zeit, die Erfahrung, die Vernunft und die Religion geweiht haben. In die Stelle gelehrtlicher, heiliger Meinungen, zweifelhafter Behauptungen, feste und grundsätzliche Anschauungen. Und er würde nur Trümmer einer Reihe von Lehren, welche die Menschheit übergeben hat, zurücklassen, wenn nicht die Wahrheit mutige Verteidiger fände, die mit der inneren Erleuchtung die Festigkeit vereinigen und mit der Berechtigung des Geistes, um sie zu verteidigen, mit dem Kenntnis der höheren Wahrheit, zumal der geoffenbarten, hat der Sohn Gottes in seiner Kirche ein oberes Geheiß befohlen, das mit untrüglichen Worten die wahre und unerschöpfliche Quelle Christi verkündet und die neu aufgelebte Lehren und falsche Meinungen ohne Umschweife als solche kennzeichnet und verurteilt.“

Man muß diesen Vortrag über den „verwegenen, verwundenden Geist“ mit Mühe lesen! Die „haltlosen Meinungen“ etwa eines Galilei muß man gegen die „untrügliche Wahrheit“ seiner Richter halten, die eint mit der „inneren Erleuchtung die Festigkeit“ vereinigen, ihm samt seinen „grundlosen, festigen Anschauungen“ auf den „Schleier“ zu bringen. Dann hat man so ungefähr zu der Rede des Münchener Erzbischofs den geschichtlichen Kommentar.

Neuordnung des Disziplinarrechts für evangelische Geistliche.

Die deutsche evangelische Kirchenkonferenz hat in Bezug auf das kirchliche Disziplinarrecht höchst bedeutsame Beschlüsse gefaßt. Man wünschte zunächst, daß aus den allgemeinen Bestimmungen über die Dienstvergehen das Verfahren in Lehrfragen herausgehoben und gesondert gestaltet werde. Die Rechtsprechung in Disziplinarfragen, wobei als leitende Gesichtspunkte einmal das Wohl der Gemeinden und die Reinerhaltung des geistlichen Amtes dienen sollten, andererseits der Rechtslehre der Geistlichen, soll ein ständiger Disziplinargerichtshof übernehmen. Zuständig soll dieser Gerichtshof sein für schwere Dienstvergehen, die denen es sich um Entfernung aus dem Amt handelt. Die Zahl der geistlichen und weltlichen Mitglieder soll sich annähernd die Waage halten, der Amtsträger und Untersuchungsleiter sollen außerhalb des Sprachenerzirks stehen. Während der Disziplinarhof im allgemeinen Mitglieder der kirchlichen Behörden, eine Vertretung des Richterstandes und Gewählte der Synoden zu bilden hätten, sollen bei Lehrproben kirchliche Theologische Professoren und als Berufsgenossen beamtete Geistliche mitwirken. Das Verfahren soll keinen strafähnlichen Charakter mehr haben, vorzuziehen hat ein seeligerliches Vorgehen, bei dem regelmäßig auch die Vertretung der Gemeinde zu Wort kommt. Ein Urteil zu Ungunsten der Geistlichen soll an die Zweidrittel-Majorität gebunden sein. Das Urteil hat eventuell etwaige Vorlehen festzustellen und als Rechtsfolge die Unvereinbarkeit des Verbleibens der Geistlichen im Amt auszusprechen. Daneben aber sollen Warteneider und Warte-

Hamburger Engros-Lager
Leopold

Nussbaum

G. m. b. H.
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 60/61.

Unser Saison-Räumungs-Verkauf

beginnt

Montag den 29. Juni

— morgens 7 Uhr. —

Unsere Räumungspreise sind nie wiederkehrende und werden ein Verkaufsereignis ohne Gleichen bleiben.

Prüfen Sie unsere Schaufenster!

- Damen-Konfektion** sensationell billig.
- Jackets und Paletots** englisch meliert und schwarz Wert bis M. 10.00 jetzt 5.00 3.75 **1.50**
- Staubmäntel** Sportfarbe und grau reg. Wert bis M. 12.00 jetzt 7.50 5.90 **2.75**
- Braune Tuch-Liftboys** eleg. gefüttert, mit Selbstentfaltung ein- gefaßt. Wert bis M. 22.50 jetzt 7.50 **5.75**
- Bordüren-Röcke** in allen Größen Wert bis M. 7.50 jetzt **2.90**
- Kostümröcke** letzte Neuheiten mit Blende, Reffen und Knopfgarnitur Wert bis M. 14.50 jetzt 7.50 5.75 **3.75**

Prüfen Sie unsere konkurrenzlosen Preise.

- Tüll-Gardinen** breite Ware, nur beste bewährte Qualitäten, weiß und crème, Gruppe I Gruppe II Gruppe III Gruppe IV Wert bis 55 Pf. Wert bis 30 Pf. Wert bis 65 Pf. Wert bis 1.30 jetzt **30 Pf.** jetzt **48 Pf.** jetzt **65 Pf.** jetzt **85 Pf.**
- Tüll-Gardinen** abgepaßt Fenster Serie I Serie II **1.45** **2.95**
- Linoleum-Läufer** jetzt Meter **58 Pf.**
- Linoleum-Granit-Teppiche** Wert bis 12.50 jetzt **7.50**
- Linoleum-Vorlagen** Größe 60/90 Wert 1.10 jetzt **68 Pf.**

- Blusen** extra zum Ansuchen angelegt.
- Waschblusen** alle Größen, hübsche Dessins 88 u. **65 Pf.**
- Weisse Batistblusen** und weisse Leinen-Blusen mit ap. farb. Besatz 1.76 1.26 **98 Pf.**
- Ein großer Woll-Blusen** in Karos und Streifen, einzelne Größen Wert bis M. 9.50, jetzt 4.50 3.75 **2.50**
- Einzelne Seiden-Blusen** **4.75**
- Voile-Blusen** gefüttert, mit Spitzen-Einfach, in allen mod. Farben Wert bis M. 7.50, durchweg **3.50**
- Wollene Kinderkleider** nur Neuheiten in aparten Anpacchstoffen Wert bis M. 10.75 durchweg M. 4.75 u. **3.75**

Köper-Vitragen zweiteilig — weiß und crème — jetzt Paar **1.55**

1 Bogen reinseidene **Bänder** reg. Wert bis 75 Pf. **28** jetzt 45 Pf.

Stickerei-Blusen halbfertig, nur aparte Stickereien reg. Wert bis 4.50 **2.85** jetzt

Tüll-Spitzen Wert bis 75 Pf. **25** jetzt

Tüll-Brise-bises weiß und crème **25** jetzt Stück

Unsere
Schaufenster
bitten
zu beachten.

Geschäftshaus

J. LEWIN

Unsere
Schaufenster
bitten
zu beachten.

Halle a. S.

Grosser

Marktplatz 2 und 3.

Inventur-Ausverkauf.

Um die übergrossen Bestände in sämtlichen Artikeln nach Schluss der Saison zu räumen, sind in allen Abteilungen grosse Posten zusammengestellt, welche ohne Rücksicht auf den früheren Wert

zu nie wiederkehrenden Preisen

zum Verkauf gelangen. Der diesjährige Inventur-Ausverkauf übertrifft alles bisher Gebotene und umfasst sämtliche Abteilungen des Etablissements.

Ca. **23000** Stück

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche

nur erstklassige Qualitäten

bestehend aus: Tag- und Nachthemden, Frisier-Mäntel, hochelegante Genres, Piqué-Röcke mit Madeira-Stikokerol, Bekleider, nur extra prima Qualität mit Madeira-Stikokerol, Fantasie-Hemden, aparte Façons, Herren- und Kinderwäsche etc.

zu enorm billigen Preisen.

ca. **73800** Meter
Kleiderstoffe
darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Engl. Stoffe Flammé u. Karos, doppeltbreit	Meter 68	50	Pf.
Ein Posten Fantasiestoffe Karos u. Streifen, doppeltbreit	Meter	75	Pf.
Ein Posten Blusenstoffe Wolffanell, nur neue Streifen	Meter	78	Pf.
Ein Posten Crêpe-Beige reine Wolle, grosse Farben-Auswahl	Meter	88	Pf.
Ein Posten Bordürenstoffe 118/120 cm breit, letzte Neuheit	Meter	98	Pf.
Ein Posten Tailor made reine Wolle, grosse Farb.-Auswahl Mtr. 1.00 M.		90	Pf.

ca. **61500** Meter
Seidenband **38** Pf.
Besonders empfehlen einen Posten reinesid. Taftband

ca. **24540** Meter
Spitzen u. Einsätze **5** Pf.
Valenciennes, Spachtel, Tüll, nur bessere Genres Meter 36 25 15 10

ca. **3200** Stück
Damen-Gürtel **25** Pf.
in Seide, Stoff, Gold, Gummi und Leder das Stück 1.25 75 50

ca. **12000** Stück
Herren-Krawatten **10** Pf.
nur moderne Dessins das Stück 38 23 20 15

ca. **36930** Meter
Seidenstoffe.
Besonders empfehlen einen grossen Posten Kleider- und Blusen-Seidenstoffe, bestehend aus Batiste, Seide, schwarzen u. farb. Damassés, Tafteten, Merveilleux, Pongés, Meter **2 75 2 25 1 90 1 65 1 50 1 35 1 00 85 Pf. 30 Pf.**

ca. **14500** Stück
Konfektion
darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Staub-Paletots schmack	engl. Ge- Saisonpreis 4.50 bis 37 M., jetzt bis	2 90	M.
Ein Posten Kleider stoff	moderne Façons in Seide, Wolle, Mousseline, Wasch- Saisonpreis 12.50 bis 145 M., jetzt bis	3 75	M.
Ein Posten Kostüme Façons	elegante gutsitzen- Saisonpreis 15 bis 115 M., jetzt bis	6 75	M.
Ein Posten Bordüren-Röcke woll, Stoffen	aus prima Wasch- u. Saisonpreis 4.75 bis 25 M., jetzt bis	2 85	M.
Ein Posten Wasch-Blusen u. Batist	aus weiss. Ind. Mull Saisonpreis 1.75 bis 17 M., jetzt bis	95	Pf.
Ein Posten Mousseline-Blusen kleidsame Façons	reine Wolle Saisonpr. 5.50 bis 20 M., jetzt bis	3 25	M.

ca. **26320** Meter
Mousselinette **22** Pf.
hell- und dunkelgründig, grosse Musterauswahl Meter 35 23 25

ca. **12160** Meter
Woll-Mousseline **55** Pf.
hell- und dunkelgründig, aparte Muster Meter 85 70

ca. **19495** Meter
Alpacca-Mohair **98** Pf.
grosses Farben-Sortiment Meter 1.50 1.35

ca. **15000** Meter
Engl. Tüll-Gardinen
nur bestbewährte, vorzügliche Qualitäten.
Besonders empfehlen 4 Serien

Posten I statt 68 Pf. Meter	Posten II statt 1 M. Meter	Posten III statt 4.00 M. Fenster	Posten IV statt 8.50 M. Fenster
38 Pf.	55 Pf.	2 50 M.	4 75 M.

ca. **9900** Meter
Sommerflanell **35** Pf.
aparte Karos u. Streifen. pa. Qualität Meter 45 43 38

ca. **7600** Meter
Kleiderleinen **35** Pf.
prima Qualitäten in weiss u. oeru Meter 50 40

ca. **7590** Meter
Ballstoffe **50** Pf.
crème, doppeltbreit, grosse Musterauswahl Meter 65 55

Ein Posten Römische Bänder extra breit Meter 25 Pf.	Ein Posten Matrosen-Mützen gute Qual. Stück 25 15 Pf.
Ein Posten Blusen-Passen schwarz u. weiss St. 1.50 1.00 75 Pf.	Ein Posten Kimono-Träger Stück 2.50 2.00 1.50 M.
Ein Posten Spitzen-Schleifen Stück 15 Pf.	Ein Posten Diplomaten-Bänder Stück 45 35 25 Pf.
Ein Posten Schwarzseid. Stolas Stück 3.00 2.50 M.	Ein Posten Weite Wasch-Unterröcke mit Volant u. Besatz 98 Pf.
Ein Posten halblange Halb-Handschuhe 30 cm lang, mit Spitzenbesatz Paar 25	18 Pf.

ca. **24300** Stück
Damen- u. Mädchen-Schürzen,
darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Tändelschürzen weiss m. bunt. Bord.	20 Pf.
Ein Posten Tändelschürzen Mode-Satin m. Volant	38 Pf.
Ein Posten Ginghamschürzen mit Träger	55 Pf.
Ein Posten Tändelschürzen bedruckt	65 Pf.
Ein Posten Ginghamschürzen mit spitz. Bund	26 Pf.
Ein Posten Wachstuchschürzen f. Knab. u. Mädch.	28 Pf.
Ein Posten Hausschürzen m. Volant, extraweit	88 Pf.
Ein Posten Reform-Hängeschürzen für Damen	1.05 M.

Ein Posten Wasch-Südwestor Stück 75 65 45 Pf.	Ein Posten Ungarnierte Damenhüte Stück 50 25 15 5 Pf.
Ein Posten Schwarze Straussteden Stück 1.35 1.10 75 Pf.	Ein Posten Garnierte Damenhüte Stück 1.00 75 50 35 Pf.
Ein Posten Seidene und Batist-Nütchen Stück 75 65 35 Pf.	Ein Posten Hosenträger Stück 50 28 Pf.
Ein Posten Stickerai-Coleretts Stück 12 8 Pf.	Ein Posten Herren-Strohüte Stück 50 35 25 Pf.
Ein Posten Tischdecken Ja. Filztruch, reich bestickt	Stück 1.25 M. 98 Pf.

Der beschränkte Raum gestattet nur einen geringen Bruchteil von den überaus günstigen Sonderangeboten anzuführen.